



Strategisches und Schnittstellen

SFIC-Stellungnahme zu „Open to the World“

EU-Forschungskommissar Moedas hat mit seinen „drei Os“ (Open Innovation, Open Science, Open to the World) die künftigen strategischen Schwerpunkte der EU-Kommission in der Forschungs- und Innovationspolitik geprägt. SFIC sieht sich in seiner Rolle als Beratungsgremium gefordert, zum Thema „Open to the World“ strategischen Input an die EU-Kommission zu liefern. Über erste Ideen zu einer Stellungnahme wird noch 2015 diskutiert werden.

H2020 Arbeitsprogramm 2016/17

Das AP 2016/17 zur 6. Herausforderung in H2020 wurde im Oktober veröffentlicht. Darin gibt es spezifische Maßnahmen zur internationalen Kooperation, u.a. eine Plattform zum Thema Innovation mit China, Netzwerke oder Innovationszentren in wichtigen Partnerländern und eine „Service Facility“ zur internationalen Kooperation, die teilweise die Aufgaben der früheren BILAT- und INCO-NET-Projekte übernehmen soll. Die [ersten Ausschreibungen](#) des APs sind online einsehbar.

Länder-Initiativen

Brasilien

Am 16.11.2015 fand in São Paulo die erste „[Destination Europe](#)“-Veranstaltung in Südamerika statt. In Bezug auf Teilnehmerzahl und –staaten hat das Event in Brasilien eine höhere Zahl erreicht als die Veranstaltungen in den USA. DE konnte seine Karriere- und Forschungsprogramme erfolgreich präsentieren, neben Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Portugal, Schweiz und Ungarn.

Bis Mitte 2016 wird die Brasilien-Gruppe eine Roadmap mit weiteren Elementen für die europäisch-brasilianische Forschungszusammenarbeit erstellen.

China

Nachdem erste Kontakte der SFIC-China-Gruppe mit der JPI Urban Europe im Verlauf des Jahres stattgefunden haben, wird derzeit eine mögliche Öffnung der nächsten JPI-Ausschreibung für chinesische Beteiligung diskutiert. Die Ergebnisse der Umfrage zum WTZ-Instrumentarium der SFIC-Mitglieder liegen vor und werden nun ausgewertet. China ist unbestritten ein bei vielen SFIC-Mitgliedern prioritäres Partnerland. Auch der

jetzt realisierte Ko-Finanzierungsmechanismus der chinesischen Regierung für chinesische Beteiligung an Horizont 2020-Projekten zeigt die intensive Kooperation der Kommission mit China.

USA

Die SFIC-USA-Initiative bündelt zum Fokusthema Meeresmüll und „Ocean Literacy“ wichtige politische Initiative wie den [Galway](#)-Prozess, die [JPI Oceans](#) und das [G7](#)-Follow-up mit seinem [Communiqué](#) u.a. zur Zusammenarbeit in der Meeresforschung. Um eine internationale Kampagne und Wanderausstellung zu Forschungsthemen über Meeresmüll vorzubereiten, fand am 10.12.2015 ein SFIC-Workshop in Brüssel statt. Die Ergebnisse werden derzeit aufbereitet. Im Frühjahr wird es einen „Scoping Workshop“ geben, der die Kampagne im Detail planen wird.

Am 16.10.2015 fand erstmals in Chicago eine „[Destination Europe](#)“-Veranstaltung statt. Den deutschen Vortrag und Stand betreuen u.a. der DAAD, die DFG, die AvH und die KOWI. 2016 wird die Veranstaltungsreihe wie bisher auf der MIT Career Fair in Boston präsent sein.

Russland

Mit einem Fragebogen an alle SFIC-Mitglieder wurde der Umfang und das Instrumentarium der WTZ-Zusammenarbeit mit Russland abge-

fragt. Dieser wird derzeit ausgewertet. Die Ergebnisse sollen in die Strategische Forschungs- und Innovationsagenda der SFIC-Gruppe einfließen.

Internes

SFIC beginnt in seiner nächsten Sitzung, eine Zwischenbilanz zu seinem aktuellen Arbeitsprogramm 2015/16 zu ziehen.

| Nächste Termine | Datum | Ort |
|---|---------------|-----------|
| WBF-Rat | 30.11./1.12. | Brüssel |
| SFIC Plenum | 3.12. | Brüssel |
| „Lund Revisited“ High Level Conference | 4.12. | Lund |
| SFIC Working Group „Toolbox“ | 9.12. | Brüssel |
| SFIC Workshop „Towards a Global Outreach Campaign on Marine Litter“ | 10.12. | Brüssel |
| ERAC Sitzung | 14.-15.1. | Amsterdam |
| WBF-Rat | 1.3. | Brüssel |
| Destination Europe USA | Jan/Feb. 2016 | Boston |

Offizielle SFIC-Dokumente sind über das Register auf der [Webseite des Rates](#) und auf der [Webseite der EU-Kommission](#) einsehbar.

Impressum

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der DLR Projektträger, Bereich Europäische und Internationale Zusammenarbeit, unterstützt das BMBF bei seiner Mitarbeit in SFIC. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Seine Arbeitsfelder sind Bildung, Kultur, Umwelt, Gesundheit, Innovation, Schlüsseltechnologien und Internationale Kooperationen.

Gesetzlicher Vertreter des DLR ist der Vorstand, bestehend aus Prof. Dr. Pascale Ehrenfreund (Vorsitzende des Vorstands), Klaus Hamacher (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands), Prof. Rolf Henke, Prof. Dr. rer. nat. Hansjörg Dittus und Dr. Gerd Gruppe.

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
DLR Projektträger
Europäische und internationale Zusammenarbeit
Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 3821-1801
Fax: +49 (0) 228 3821-1444
E-Mail: ib@dlr.de
Internet: dlr-pt.de
internationales-buero.de

Redaktion

Claudia Bernarding
Europäische und internationale
Zusammenarbeit
Tel.: +49 (0) 228 3821-1839
claudia.bernarding@dlr.de